

's FC-Heftle

22/2015 //



OFFIZIELLES VEREINSMAGAZIN
DES FC FREIBURG-ST. GEORGEN



Testspiele, Kanufahren und ein Bauerntopf à la Mama



» WIR SIND ST. GEORGEN «

Unsere Aktiven

Ein kritisches
Quintett

Unsere Damen

Neuzugänge
stellen sich vor

Unsere Jugend

Trainer Petrik Messler
(A-Junioren) im Interview

Sonstiges

Claudius Spiegelhalter
im Zwiegespräch

WEINGUT



FABER
FREIBURG

**"Symbadische" Weine,
fruchtige "Seccos" und Sekte,
edle Destillate, Versandservice.**

- Wein- und Sektgut
- Edelbrände
- Gästezimmer
- Ferienwohnungen

Inhaber: Martin Faber, Dipl.-Ing. Weinbau und Oenologie
Langgasse 5 · 79111 Freiburg-St. Georgen

Tel. 0761-434 63 · Fax 0761-47616 77 · info@weingutfaber.de · www.weingutfaber.de



Hotel Gasthaus Rössle

BASLER LANDSTRASSE 106 · 79111 FREIBURG ST. GEORGEN · TEL. 0761/43313



- Badische Küche mit wechselndem Angebot nach Saison
- Von Mo-Fr täglich wechselnde Mittagsmenüs ab 6,00 €
- Gemütliche Zimmer im Landhausstil für Ihren Besuch!

weitere Informationen finden Sie unter: www.hotel-roessle-freiburg.de

Jeder Schnitt ein Treffer...



**CREATIV
COIFFEUR**
LOFFLER

www.friseur-loeffler.de

Aktive Herren – Ein Quintett blickt zurück

Auf und Ab mit positiver Tendenz

Die Hinrunde der Landesliga-Saison 2015/2016 neigt sich dem Ende und wir möchten nach dem 15. Spieltag mit einem Quintett (Luca Rheinberger, Clemens Meier, Johannes Lienhard, Trainer Eugen Beck sowie Spielausschuss Dieter Braun) auf den bisherigen Saisonverlauf und die schwierige Zeit nach dem Abstieg aus der Verbandsliga zurückblicken.



PERSÖNLICHE SITUATION

Clemens, du wohnst wieder in Freiburg und hast Stuttgart den Rücken gekehrt. Froh, in der Heimat zu sein?

Clemens: Ja, ich bin froh wieder hier zu sein. Die dreieinhalb Jahre in Stuttgart waren gut und ich möchte sie nicht missen, aber es ist schön, nun in unmittelbarer Nähe von langjährigen Freunden und Familie zu sein.

Damit einher geht auch, dass du jetzt wieder voll mit trainieren kannst und somit fitter wirkst als vergangene Saison. In der Verbandsliga warst du aber auch ohne Training Stammspieler. Braucht Clemens Meier kein Training?

Clemens: Ich habe natürlich auch letztes Jahr trainiert, doch vielleicht wirkte das nicht so. Meistens für mich alleine oder beim SV Fellbach, bei dem ich zuvor auch eine Saison gespielt habe. Vielleicht war es sogar ein Vorteil, dass ich nicht im Training sein konnte und meine Defizite dadurch nicht so auffielen ☺. Dass ich auf so viel Einsatzzeit kam lag auch an Verletzungen. Jetzt im Mannschaftstraining zu sein ist natürlich viel besser und ich hoffe noch fitter zu werden.

Jojo, kommen wir zu dir. Da du aufgrund deiner Verletzung und der Trainertätigkeit kürzer treten musstest, stehen diese Saison nur drei Einsätze zu Buche. Wie sehr schmerzt es, nicht mit den Kollegen um Punkte zu kämpfen?

Jojo: Gerne würde ich schon selbst mitspielen, statt sonntags von der Bank aus die Mannschaft anzufeuern. Auch das Training vermisste ich ab und

an, jedoch habe ich durch die Arbeit mit meiner Jugendmannschaft einen sehr guten Ausgleich. Das macht extrem viel Spaß, weshalb es meistens gar nicht so schlimm ist.

Kommen wir zu unserem Abwehrstrategen Luca Rheinberger. Wie in der vergangenen Spielzeit, hast du wieder einige Partien wegen des Studiums verpasst. Trotzdem findest du dich rasch in das Team ein und übernimmst eine wichtige Rolle im Abwehrzentrum. Wie kommt's, immer so schnell voll dabei zu sein und auf welcher Position siehst du dich persönlich am liebsten?

Luca: Auch wenn ich wegen meines Studiums in Köln wohne, versuche ich fit zu bleiben. Komme ich dann zur Mannschaft zurück, muss ich nicht allzu viel Kondition aufholen. Auf welcher Position ich am Ende spiele ist nicht so wichtig, Hauptsache ich darf spielen.

VERBANDSLIGA-ABSTIEG UND LANDESLIGA-SAISONSTART

Dieter, wie beurteilt der Spielausschuss nach dem bitteren Abstieg das Abschneiden der ersten Mannschaft im aktuellen Saisonverlauf?

Dieter: Die Vorrunde teile ich in zwei Halbzeiten. In der ersten Hälfte mussten wir uns nach den erfolgreichen letzten Jahren erst einmal an die neuen Gegebenheiten gewöhnen. In dieser Findungsphase hatten wir wirklich eine bescheidene Spielanlage, es ging auf und ab, gute Spiele wechselten sich mit schlechteren ab. Die zweite Hälfte, die ja noch nicht zu Ende ist, zeigt, dass wir diese Liga

>>> Vorwort

Liebe Fußballfreunde,

zum 1. Advent dürfen wir Ihnen stolz die neue Ausgabe unseres „'s FC-Heftle“, Nr. 22, präsentieren! Trotz der hinter uns liegenden Terroranschläge auf unser Nachbarland in Paris, möchte ich den Fokus aufs Sportliche lenken.

Gratulation und Glückwunsch unserer Damenmannschaft und den Herren I, welche nach Ende der Hinrunde als Herbstmeister ihrer Staffel feststehen. Unsere zweite Mannschaft hat in einer riesen Liga mit insgesamt 18 spielenden Teams hart zu kämpfen, schlägt sich aber bislang sehr tapfer im Jahr eins nach dem Aufstieg. Nachdem Stefan König, Trainer der Zweiten Mannschaft, sein Engagement zum letztjährigen Rundenende beendete, wurde hier während der schon laufenden Saison Patrik Maier als Headcoach engagiert. Ihm gilt es besonderen Erfolg und ein glückliches Händchen bei seiner ersten Trainertätigkeit im Aktivenbereich zu wünschen.



Von unseren Junioren gibt es in dieser Ausgabe endlich wieder Mal tolle Berichte und Bilder zu bestaunen. Allen voran hatten die B-Junioren mit ihrem neuen Trainer Florian Kijek eine sicher intensive und nicht alltägliche Sommervorbereitung zu bewältigen, was sich besonders positiv im aktuellen Tabellenstand bemerkbar macht.

Die Gelegenheit möchte ich zudem nutzen, Eltern unserer Juniorinnen und Junioren zu animieren, bei der Gestaltung unseres „'s FC-Heftle“ tatkräftig mitzuwirken. Unterstützt unser Redaktionsteam und versorgt uns mit begeisternden Bildern, falls sie selbst als Hobbyfotograf auf den Plätzen unterwegs sind. Oder verfassen sie einen Situationsbericht, führen sie ein Interview mit ihrer Tochter oder ihrem Sohn und deren Freundinnen bzw. Freunde. Ein Bericht als neutraler Zuschauer oder aus Sicht von Mama und Papa kann sicher sehr lustig rüber kommen. Wir und die Kids würden sich sehr freuen, wenn wir in jeder Ausgabe ausführliches zu unserer Jugendabteilung berichten können – wir hoffen auf ihre Unterstützung!

Vorab wünsche ich im Namen unserer Redaktion und der Vorstandschaft allen Sponsoren, Mitgliedern, Freunden und Gönnern sowie Eltern eine schöne Adventszeit, besinnliche Weihnachten und einen erfolgreichen Rutsch ins neue Jahr 2016.

Bleiben sie sportlich,
Andreas Bechtold

angenommen haben. Unsere Spiele wurden besser und erfolgreicher. Dass wir unter den ersten fünf Mannschaften zu finden sind, tut uns spürbar gut und dementsprechend bin ich zufrieden, wobei man Zufriedenheit auch immer mit Rückschritt in Verbindung bringt.

Da muss jetzt auch der Trainer zu Wort kommen. Eugen, anfängliche Niederlagen gegen den SC Wyhl und den TuS Efringen-Kirchen müssen dich fuchsteufelswild gemacht haben, oder?

Eugen: Leider ja, ich kann schlecht verlieren. Gegen Wyhl war unsere erste Halbzeit ganz schlecht, die Zweite war okay. Mit Efringen konnten wir gegen einen tiefstehenden Gegner unsere hundertprozentigen Torchancen leider nicht nutzen...

...und Dieter Braun hatte zwischendrin schlaflose Nächte und Ängste, dass es nach dem mäßigen Start gleich noch eine Liga weiter runtergehen könnte?

Dieter: Diesen Gedanken hatte ich nie. Das Potential der Mannschaft ist immer noch vorhanden, auch wenn wir abgestiegen sind.

Was sagt der Trainer dazu. Wieso hatte deine Elf zu Beginn der Saison solche Probleme?

Eugen: Das habe ich ehrlich gesagt erwartet nach unserem bitteren Abstieg aus der Verbandsliga. Mir war klar, dass unsere Gegner top motiviert sind und uns bekämpfen wollen. Kaum lässt man dann ein bisschen nach, verliert man eben seine Spiele.

DIE WENDE

Was war für dich, Dieter, ausschlaggebend, dass sich die Mannschaft doch wieder gefangen hat und mittlerweile oben mitmischt?

Dieter: Die Spieler haben die Landesliga angenommen, den sportlichen Abstieg weitest gehend verarbeitet. Die Einstellung, der Wille und die mannschaftliche Geschlossenheit sind zu sehen und zu spüren. Das hat uns in den letzten Jahren erfolgreich gemacht.

Und das Team hat derweil fast zu alter Stärke zurückgefunden?

Eugen: Zur alten Stärke fehlt mir immer noch sehr viel. Die Einstellung ist momentan top, im kämpferischen Bereich sind wir überragend, spielerisch fehlt mir noch einiges.

PROBLEME IN DER OFFENSIVE UND IM SPIELERISCHEN BEREICH

Außer Adrian Frankus konnte bisher kein anderer Spieler wirklich Torgefahr ausstrahlen. Wie könnt ihr dieses Defizit beheben, Clemens?

Clemens: Jeder muss seine sich bietenden Chancen besser nutzen. Wir Offensivspieler müssen nicht nur den Torabschluss suchen, sondern auch das Tor erzielen wollen. Ich hätte durchaus schon ein paar Tore mehr machen können. Aber ich bin ja noch jung und kann das lernen.

Wie konnten denn die Abgänge bzw. Ausfälle der beiden Offensivspieler, Johannes Lienhard und Daniel Spiegelhalter, kompensiert werden?

Eugen: Das haben wir noch nicht ganz geschafft. Meiner Meinung nach fehlen sie uns im Spiel nach vorne, das spielerische Element und die Torgefährlichkeit sind nur schwer zu ersetzen.

Dieter, welche Meinung hast du zu den Beiden sowie zur langen Verletzten-Liste mit ehemaligen Stammspielern wie Dirk Beisert, Patrick Weissenberger, Simon Bechtold und teilweise auch Gentrít Kurtani?

Dieter: Ich möchte nicht auf einzelne Namen eingehen. Jeder der genannten war bis zu seiner Verletzung Stammspieler. Es ist für uns nicht zu kompensieren, wenn so viele Spieler ausfallen. Letztendlich steht derzeit nur Gentrít wieder parat. Zur Rückrunde hoffe ich, dass wir möglichst viele der Spieler zur Verfügung haben.

Viele Experten sind sich jedenfalls einig: Johannes Lienhard und Daniel Spiegelhalter fehlen der Elf im Offensivbereich extrem. Jojo, welchen Eindruck hast du?

Jojo: Nick Greitzke und Tobi Rauber spielen gewohnt gut. Adi Frankus ist endlich wieder richtig fit und knüpft an die Leistung des letzten Landesligajahrs an. Auch dahinter stehen noch einige Spieler, die so langsam in Schwung kommen. Die Offensive hat auf jeden Fall eine hohe Qualität.

Dennoch wechseln sich spielerisch gute Auftritte wie beim FV Herbolzheim mit schwachen wie gegen den VfR Hausen ab. Täuscht es oder klemmt es spielerisch bei euch?

Luca: Ich würde sagen, wir haben Probleme damit, unseren Spielstil dem des Gegners anzupassen. Es fällt uns außerdem eher schwer das Spiel selbst zu gestalten.

AUFSTIEGSKAMPF ODER MITTELFELD-PLATZ?

Jojo: Die Mannschaft will jedes Spiel gewinnen und spielt so oben mit. An Weil und Denzlingen vorbeizukommen wird schwer, aber natürlich will sie das versuchen. Aufstiegskampf!

Im Umfeld hört man bereits das Wort „Aufstieg“. Unsinn, oder muss sich jeder ehrgeizige Spieler dieses Ziel setzen?

Clemens: Klar ist, dass wir im Moment punktgleich an der Spitze stehen. Wir können gegen jeden Gegner in dieser Liga gewinnen und dadurch am Ende auch um den Aufstieg spielen. Jedoch hatten wir zuletzt sehr viel Glück und haben nicht konstant

gute Leistungen gezeigt. Ich hoffe, wir können demnächst auch wieder spielerisch überzeugen.

Was erhoffst du dir für die Rückrunde, Dieter?

Dieter: Dass wir solange wie möglich da „oben“ im ersten Tabellendrittel mitspielen können, um so die Motivation hoch zu halten und den Zuschauern attraktive und spannende Spiele zu bieten.

Wer den Trainer Eugen Beck kennt, weiß, dass dieser extrem ehrgeizig ist. Was ist dein Ziel?

Eugen: Immer ein gutes Training anzubieten. Durch gute Trainingsarbeit wollen wir dann immer das nächste Spiel gewinnen.

Luca, denkst du an die Möglichkeit nochmal in die Verbandsliga aufzusteigen, oder glaubst du, dass sich das Team eher im Tabellenmittelfeld einpendeln wird?

Luca: Wo wir am Ende landen werden ist schwer zu sagen. Wir sollten erst mal von Spiel zu Spiel denken.

A-JUNIOREN

Wagen wir zum Schluss noch einen Blick voraus: einige A-Jugendsspieler konnten schon bei der Zweiten Einsatzminuten sammeln. Dürfen wir uns wieder auf einen guten Jahrgang freuen?

Dieter: Dass wir Spieler für die zweite Mannschaft einsetzen können ist sehr positiv zu bewerten. Ich möchte mich in diesem Zusammenhang für die Bereitschaft dafür bedanken. Die Spiele mit den Jungs habe ich mir angesehen und jeder war hochmotiviert bei der Sache, versuchte sein Bestes und die Leistung stimmte. Dementsprechend freue ich mich auf die Nachwuchskräfte und hoffe, dass Sie beim FC bleiben. Die sportliche Perspektive mit der A-Klasse sowie der Landesliga ist ja nicht die schlechteste.

Ist der Trainer mit den Jungs auch zufrieden?

Eugen: Mit dem Einsatz der A-Jugendsspieler bin ich sehr zufrieden, mit vollem Einsatz sind sie dabei. Ich erhoffe mir jetzt noch, dass sie jede Trainingseinheit mit vollem Ehrgeiz bestreiten, damit es später bei den Aktiven leichter fällt. Schön wäre es, wenn sie alle einmal pro Woche zu uns ins Training kommen würden.

DAS INTERVIEW FÜHRTE TOBIAS RAUBER



VIELEN DANK AN DAS AUTOHAUS HEINZ SANTO GMBH UND DESSEN GESCHÄFTSFÜHRER HEIKO EHRET FÜR DIE NEUEN TRIKOTS.

Aktive Herren II – 9. Platz nach 17 Spielen

Gemischte Gefühle im ersten Kreisliga A-Jahr

Den Schwung, der endlich errungenen Meisterschaft 2014/2015, nahm unsere Mannschaft erfolgreich mit in die ersten Spiele der neuen Saison. Einem deutlichen Heimsieg gegen den SV Opfingen folgte ebenfalls ein klares 4:1 bei den Spfr. Grißheim. Das Team, zu Beginn der Spielzeit natürlich noch mit den einen oder anderen Spielern der Ersten verstärkt, zeigte, dass es an guten Tagen mit den Spitzenmannschaften der Liga mithalten kann. So auch im folgenden Topspiel gegen den FC Heitersheim, als man dem aktuellen Tabellenzweiten immerhin ein 2:2-Remis abtrotzte. Eine Woche später wartete mit dem Auswärtsspiel in Ebringen erneut eine knifflige Aufgabe, doch auch diese wurde scheinbar mühelos mit einem 5:1-Sieg erfolgreich bewältigt. Man ging mit ordentlichem Selbstvertrauen



TROTZ SCHWIERIGER VORAUSSETZUNGEN BEHAUPTET SICH DIE ZWEITE MANNSCHAFT IM MITTELFELD DER TABELLE. FOTOS: SANDRA KOLM

in das Derby gegen den SV BW Wiehre Freiburg. Rein tabellarisch betrachtet, hätte dies eine vermeintlich leichte Prüfung werden sollen. Mit einer 2:0-Führung im Rücken tat man sich gegen Ende der Partie aber extrem schwer, BW Wiehre kam zum Ausgleich in der 84. Minute, ehe kurz vor Schlusspfiff der viel umjubelte 3:2-Siegtreffer fiel. Eine Woche später gewann man beim Staufferer SC klar mit 4:0 und so standen nach sechs Spielen 16 Punkte und die damit verbundene Tabellenführung zu Buche. Eine bemerkenswerte Leistung für einen Aufsteiger.

Im Spitzenspiel gegen den damaligen Tabellenzweiten FC Auggen II wurde der Mannschaft dann klar, wo man sich einzustufen hatte. Das Spiel ging mit 0:3 verloren. In den darauffolgenden Wochen offenbarten sich besonders spielerisch gewaltige Unterschiede zu den Teams an der Tabellenspitze und es begann eine Niederlagenserie von fünf Spielen (FC Auggen II, FC Portugiesen Freiburg, SG Bremgarten/Hartheim, FC Bad Krozingen und FC Wolfenweiler-

Schallstadt). Mannschaften, die durchaus auf einem Level mit unserer Elf zu nennen sind. Das Spiel in Bremgarten war die wohl bitterste Pleite dieser Hinrunde, wusste selbst Bremgartens Spielertrainer, Felix Bing, sich nach der Partie nicht zu erklären, wie seine Mannschaft dieses Spiel gewinnen konnte.

Im Heimspiel gegen die SF Eintracht Freiburg wollte man nun eine neue Serie starten, um sich wieder von den Abstiegsrängen zu entfernen. Nach zwischenzeitlicher 3:1-Führung, reichte es gegen das Tabellenschlusslicht am Ende nur zu einem enttäuschenden 3:3-Unentschieden. Positiv aber war, dass man nach langer Zeit wieder einmal ein Erfolgserlebnis zu bejubeln hatte. Anschließend gewann man das wichtige Spiel in Bollschweil/Sölden mit 3:1 und überraschte nur eine Woche später den FC Rimsingen mit einem verdienten 2:0-Heimerfolg.

Der Rückschlag nahte im Derby beim SV Au-Wittnau II – 1:4 – sodass man die Hoffnung, sich wieder an das obere Drittel der Tabelle anzuschließen, leider begraben musste. Nur eine Woche später verlor man zu Hause mit 1:3 gegen die Spvgg. Buchenbach und rangiert nach bis dato 17 Spielen auf einem insgesamt zufriedenstellenden neunten Tabellenplatz.

Im restlichen Verlauf dieser Saison muss sich jeder im Klaren darüber sein, dass es in der Kreisliga A nur mit hundertprozentigem Einsatz zum erhofften, aber ebenso realistischen Ziel Klassenhalt reichen kann.

DANIEL BARTH

»»» Spielerstatistik

Name	S	T	V	SP
Julian Kaufman	9	5	4	9
Roman Faller	8	6	2	8
Mergim Hajdari	9	2	4	6
Tobias Barth	3	4		4
David Schindler	11	2	2	4
Kris Zborowski	16	3		3
Clemens Meier	2	2	1	3
Marco Hanser	2	2	1	3
Alex Greitzke	7	1	2	3
Tobias Rauber	2	1	1	2
Jakob Gartner	3	1	1	2
Lukas Kempter	5		2	2
Marc Klingenstein	4	1		1
Adrian Frankus	1	1		1
Baver Ceken	2	1		1
Danko Moravcevic	2	1		1
Luca Rheinberger	3	1		1
Jens Bürgelin	11	1		1
Daniel Spiegelhalter	2		1	1
Enrico Raia	4		1	1
Johannes Seitz	5		1	1
Alex Strecker	9		1	1

S=Spiele, T= Tore, V=Vorlagen, SP=Scorerpunkte

Autoscheiben
Glasplatten
Spiegel
Reparaturen
Fenster
Sicherheitsgläser
Acrylglas

... alles um's Glas

BECK GLAS
viel Leben mit Glas & Plexiglas

Eugen Beck

Malteserordenstraße 15c Tel. 0761/476 3411 e-Mail
79111 Freiburg Fax 0761/476 3462 beckeugen@t-online.de

Computerschriften Fahrzeugbeschriftungen Bandenwerbung
Digitalprint Spanntransparente Werbe-Shirts Bauschilder
Folienaufkleber und -etiketten Orientierungssysteme u.v.m.



augen auf **Glatz Werbung**

Basler Landstr. 53a
79111 Freiburg
Tel. 0761 456 998 0
info@glatzwerbung.com

www.glatzwerbung.com



CATERING
Party Service
METZGEREI
Lehmann

**Individuell & flexibel
Unser Partyservice für Sie !**

METZGEREI LEHMANN . CATERING & PARTYSERVICE
Hexentalstr. 31 . Filiale Dorfstr. 11 . 79249 Merzhausen
Tel. 0761 / 40 20 64 . Fax 0761 / 40 20 93
info@metzgerei-lehmann.de . www.metzgerei-lehmann.de



LA BIOSTHETIQUE®
PARIS

Mein Style:
sportlich, aber chic!

**HAARSTUDIO
Manita**

Tel. 48 4745
Andreas-Hofer-Strasse 69b . 79111 Freiburg - St.Georgen

WALTER VÖGELE
Blechnerei • Sanitär • Heizung • Solar




- Blechnerei
- Sanitär
- Heizung
- Solar

Walter Vögele GmbH • Bötzinger Straße 74
79111 Freiburg-St.Georgen • Gewerbegebiet Haid-West
Tel. 0761/41074 • Fax 0761/41079 • www.walter-voegele.de

Rufen Sie uns an: Wir beraten Sie gerne!

Aktive Damen - Neuzugänge stellen sich vor

Make-up, gestylte Haare und Hausarrest



NORA BALZER, ANNA BECK, ALESSIA PERA (V.L.N.R.) UND ALEXANDER GREITZKE SIND NEU BEI DEN DAMEN.

Inklusive der Neubesetzung im Trainerteam gab es bei den Aktiven Damen vier Neuzugänge zu verzeichnen. In ihrer Vergangenheit spielten sie allesamt in ein und demselben Verein, ehe sich ihre Wege trennten. Wie durch Zufall wurden sie im Sommer beim FC nun wieder vereint. Sie stellen sich gegenseitig selbst vor, verpackt in kleinen Kommentaren, mit einigen witzigen Facetten und Anekdoten.

Nora Balzer

Alter: 23 Jahre
Position: Mittelfeld
Bisherige Vereine: SF Eintracht Freiburg, FC Denzlingen

Kommentar von Anna

Beinahe so lange wie ich Fußball spiele, habe ich mit Nora in einer Mannschaft gekickt. Während dem Spiel ackert sie die Außenbahn ab, köpft Tore und arbeitet auch nach hinten mit – absolut spitze! Abseits des Fußballplatzes kann man mit Nora wirklich eine Menge Spaß haben und es gibt die ein oder andere kuriose Geschichte aus unserer Vergangenheit. Es freut mich in jeglicher Hinsicht wieder mit ihr zusammen zu spielen und noch weiter an unserer Fußballgeschichte zu schreiben.

Kommentar von Alexander

Nora „Bolzer“, der Bums der Nation. Wenn sie die Pille richtig trifft, sollte lieber keiner im Weg stehen. Gegen diese Schussgewalt sieht sogar der ein oder andere aktive Herr ziemlich alt aus. Eine vorbildliche Fußballerin, welche auch durch ihr läuferisches Engagement auffällt. Auf den ersten Blick wirkt sie ruhig und in sich gekehrt, sodass man den Eindruck gewinnt, ein Tauchgang mit Delphinen könnte nicht schaden. Allerdings bin ich mir sicher, dass dieser Schein trügt. Wenn man nämlich lange genug das Vergnügen mit ihr hat, merkt man, dass hinter der vorerst zurückhaltenden Fassade eine gerissene, witzige junge Dame steckt. Als Nora Andy und mir nach einem gewonnenen Spiel unbedingt zeigen wollte, wie man Bier trinkt, blieb uns beiden der Atem für einen kurzen Moment stehen. Alles in allem eine bomben Verpflichtung, mit der es noch wahnsinnig lustig werden kann.

Anna Beck

Alter: 22 Jahre
Position: Abwehr
Bisherige Vereine: TSV Alemannia Zähringen-Freiburg, SF Eintracht Freiburg, FC Denzlingen

Kommentar von Nora

Mit Anna habe ich bereits bei der Eintracht und auch in Denzlingen zusammen gespielt, allerdings erst seit dieser Saison auf einer Seite. Sie spielt einen ruhigen Ball und ist zweikampfstark, das ist extrem angenehm. Wenn Anna nicht gerade durch die Weltgeschichte reist, ist sie sich für keine Aktion zu schade. Spaß ist garantiert, auch wenn unser erster nächtlicher Ausflug im Hausarrest für beide endete.

Kommentar von Alessia

Wie auch Nora habe ich mit Anna schon bei der Eintracht zusammen gespielt, wir waren damals sehr erfolgreich. Sie steht wie eine Mauer in der Abwehr. Anna hinter sich zu haben wirkt unheimlich beruhigend, denn so kann man sich auf das Spiel nach vorne besser konzentrieren. Außerhalb vom Fußballplatz fährt sie viel Fahrrad oder geht gerne wandern. Für ihre Liebe fährt Anna mit dem Rad sogar bis nach Offenburg.

Alessia Pera

Alter: 23 Jahre
Position: Abwehr
Bisherige Vereine: Freiburger FC, SF Eintracht Freiburg, PSV Freiburg

Kommentar von Anna

Als ich gehört habe, dass Alessia auch nach St. Georgen wechselt, habe ich mich sehr gefreut. Nachdem wir beide die Eintracht verlassen hatten, hat sich der Kontakt verloren. Nach dem wir uns nun auf dem Sportplatz wieder getroffen haben, hatte ich das Gefühl, dass sich nichts geändert hat und es fast wie in alten Zeiten ist. Alessia sorgt immer für gute Stimmung und ist mit voller Leidenschaft beim Fußball dabei! Ich freue mich auf eine hoffentlich lange gemeinsame Zeit mit ihr beim FC Freiburg-St. Georgen.

Kommentar von Alexander

Alessia © der Hooligan der Truppe. Durch ihre feurige Stimme erkennt man sie auf 400 Meter gegen den Wind. Sie könnte ich mir auch gut an der Anfield Road als Vorschreiber im Liverpooler Block vorstellen. Da ich Alessia ein wenig von der Eintracht her kenne, weiß ich, dass sie eine mega witzige und aufgeschlossene Lady ist. Sehr Temperamentvoll, aber das liegt leider am falschen Geburtsland. Absolut erwähnenswert ist ihr Verhalten auch neben dem Platz. Da Alessia nach ausgiebigem Erholungsurlaub nicht direkt im Kader stand, war sie trotzdem direkt ab Treffpunkt präsent und bei ihrer neuen Mannschaft. Dafür ein bomben Lob und ein Colaweizen, welches nach dem Spiel lautstark eingefordert wurde. Im Trikot macht sie immer eine spitze Figur: Make-up sitzt, Haarband sitzt und überhaupt werden die Vereinsfarben präsentiert, wie es glamouröser nicht sein könnte.

Alexander Greitzke

Alter: 26 Jahre
Position: Co-Trainer
Bisherige Vereine: SF Eintracht Freiburg, PSV Freiburg, FC Auggen

Kommentar von Nora

Das Aufwärmen vor dem Spiel war noch nie anstrengender. Alex lässt uns richtig rennen, sodass auch jede fit für die nächsten 90 Minuten ist. Er ist auf jeden Fall voll bei der Sache und macht seinen Job als Trainer sehr gut. Abseits vom Platz hat er immer einen lockeren Spruch auf Lager und ist sich für kein Fest zu schade.

Kommentar von Alessia

Den Alex kenne ich auch schon aus der Zeit bei der Eintracht Freiburg. Er macht ein spitze Training, es ist unglaublich anstrengend aber auch sehr abwechslungsreich. Alex schafft es, jedes Mal das Beste aus uns raus zu holen. Zudem hat er immer top gestylte Haare und trägt mindestens ein Hosenbein oben. Wenn wir geil trainieren, kann er seine Emotionen kaum zurückhalten.

**TEXTZUSAMMENSTELLUNG
ANDREAS BECHTOLD**



Alte Herren – Zwiebelkuchenfest im Jungkolpingheim

Kicken ist nicht (mehr) alles!

Unsere Alten Herren, eine große Gemeinschaft von (noch) aktiven und ehemaligen Fußballspielern, veranstaltet über das Jahr hinweg einige Feste, um die gute Kameradschaft zu pflegen. Jeden Herbst gibt es das sogenannte Zwiebelkuchenfest, bei dem einige Wenige etwas beisteuern, was von ziemlich vielen dann verköstigt wird. Etliche Jahre fand dieses schon zur Tradition gewordene Fest bei Thomas Deckert in einer Scheune statt. Aber dieses

Jahr mussten wir in die Räume der Kolpingjugend ausweichen. Es wurde wieder einmal ein sehr schöner Abend, denn Peter Wolf hatte aus Anlass seines Geburtstages ein Speckvesper, das Bier und den Wein spendiert. Weil auch Lothar Schneider dieses Jahr einen runden Geburtstag feierte, spendierte er ein Faß Neuen Süßen, genauso wie der Nachwuchs-Kamerad Sebastian Faber. Von Thomas Müller und Michael Freikam der Zwiebelkuchen. Auch Hansi Laug brachte

Zwiebelkuchen mit und half mit seinem Bruder beim Auf- und Abbau. Die meiste Arbeit hatte unser AH-Kamerad Klaus Biermann, der uns die Räumlichkeit besorgt hatte und den kompletten Auf- und Abbau sowie die Reinigung übernommen hatte. Ihnen allen gebührt unser großer Dank, denn mit solchen Festen wird eine tolle Kameradschaft von „alten Herren“ zwischen 30 und 89 Jahren gepflegt und gefeiert.

MIKE LAUG

FC Freiburg-St. Georgen

Sie haben Interesse an einem Sponsoring beim FC und möchten ein Teil von „**WIR** sind St. Georgen“ werden?



Dann melden Sie sich gerne bei uns.
Es gibt verschiedene Möglichkeiten unseren FC zu unterstützen:
Sei es mit einer Bandenwerbung, einer Anzeige im „'s FC-Heftle“
oder auf unserem Spielankündigungsplakat.

Andreas Bechtold: andy.bechtl@gmail.com oder Tobias Rauber: tobi.rauber@gmx.de

Premium Service zu günstigen Preisen.
 Der Autohaus Heinz Santo Komplettservice:
 Bei uns sind Sie in besten Händen.




Heiko und Kerstin Ehret

Autohaus Heinz Santo GmbH
 Wilhelmstraße 3A
 79098 Freiburg
 Tel. 0761 38 83 30



Mercedes-Benz
 Das Beste oder nichts.



Bankhaus E. Mayer AG
 Privatbank seit 1879

**Wir fördern
 den Sport
 in unserer Region!**

79098 Freiburg • Friedrichring 30
 Telefon 0761/282 00-0 • www.bankhaus-mayer.de

RAUBER 
 RAUMAUSSTATTUNG

Polstererei
 Vorhänge
 Sonnenschutz
 Teppiche
 Wollfilz-
 Meterware
 und Zuschnitte
 Filz-Taschen
 und mehr...

Michael Rauber
 Raumausstattermeister

Brombergstraße 17
 79102 Freiburg
 Tel. 0761/7 31 26
 Fax 0761/70 96 73
info@rauber-raumausstattung.de
www.rauber-raumausstattung.de

FUS GmbH **MINERALÖLE**

Wir haben für jeden Ölheizungstyp die passende Heizölsorte!



Blankreutestr. 11 • Gewerbegebiet Hochdorf • 79108 Freiburg
 Tel. 0761/13 20 15 • Fax: 0761/13 12 79 • info@fus-mineraloele.de

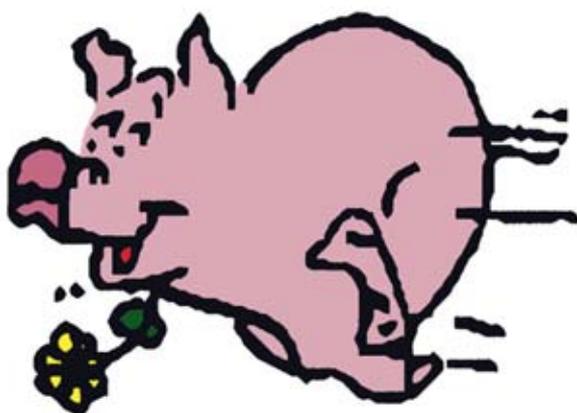
Feinfruchtige Weine - ganz in Ihrer Nähe
 aus St. Georgen!

Lieferung ab
 12 Flaschen
 frei Haus!

**WEINGUT
 PARADIES**

Lothar Schüller • Basler Landstraße 87 • 79111 Freiburg-St. Georgen • Tel. 0761 435 65
www.weingut-paradies-freiburg.de

**Vom Schwänzle bis zum Schweineohrle
 alles gibt's beim Metzger Möhrle!**



Metzgerei Möhrle

79106 Freiburg • Emmendinger Straße 5
 Telefon 27 26 91

**SCHÖNBERG
 APOTHEKE**



...mitten in St. Georgen

Für Ihre Gesundheit bleiben wir am Ball ...



B-Junioren – Teambuilding und Sturm auf McDonald's

Trainingslager der B-Junioren in der Wetterau

23 Uhr, leichter Nieselregen, Zeltaufbau im Dunkeln. Da hatte sich Trainer Florian Kijek ja eine feine Teambuilding-Maßnahme für seine neu formierte Mannschaft ausgedacht. Aber auch diese Aufgabe lösten die 19 Jugendlichen in kleinen Gruppen mit Bravour. Naja, fast alle. Denn eine Gruppe hatte sich einen Fallschirm statt eines Zelttes eingepackt, was bei den weiteren Aufgaben, die es noch zu lösen galt, sich nicht als die schlechteste Idee erwies.

Aber immer der Reihe nach. Die Fahrt startete bei schönstem Wetter, die Sonne lachte über Freiburg und die Stimmung war herausragend. Vier Stunden später, nachdem wir uns durch den Stau nach Ober-Wöllstadt gekämpft hatten, war die Stimmung leicht getrübt, aber da es gerade noch zum ersten Testspiel reichte, blieb für schlechte Laune keine Zeit.

Anpfiff im Stadion. 20 Minuten dominierte unsere Mannschaft die A-Jugend des örtlichen Vereines und ging folgerichtig in Führung. Später stellte der Gegner seine Taktik um und setzte mehr auf Körperinsatz und Athletik, wo sich dann mehr und mehr der Altersunterschied bemerkbar machte und unsere B-Jugend am Ende mit 2:3 verlor.

Im Anschluss Teambuilding, Zeltaufbau im Dunkeln wie bereits beschrieben. Es folgte ein spätes Abendessen und eine lange Nacht, in der sich die Jungs vieles zu erzählen hatten. Erst nachdem die



ENTSPANNEN IM BASISLAGER (LINKS) UND SOGAR FÜR DAS FRÜHSTÜCK BLIEB NOCH ZEIT (RECHTS).



Sonne schon fast wieder am Horizont zu erkennen war, kam das Lager zur Ruhe und auch die Letzten krabbelten in Ihre Schlafsäcke.

Der zweite Tag begrüßte uns mit Sonnenschein und Co-Trainer Maike begrüßte die begleitenden Erwachsenen mit Kaffee. Nach der langen Nacht durften die Jungs ein wenig länger als bis 7 Uhr schlafen, während das Betreuersteam das Frühstück

organisierte. Nach der ersten Mahlzeit ging es auf den Platz, denn es war Training angesagt. Der Trainer nutzte die Zeit, um an der technischen Feinabstimmung in seinem Team zu arbeiten. Maike arbeitete mit einigen leicht angeschlagenen Spielern in Einzelgesprächen und leichtem Aufbau-Training.

Anschließend gab es Mittagessen, einen leckeren Bauerntopf, den Maikes Mama für uns zubereitet hatte. Allein dieser Bauerntopf wäre einen Bericht wert, aber hier geht es leider nur um Fußball und nicht um einen Kochblog (Rezept hat Maikes Mama). Den Jungs hat es auf jeden Fall so gut geschmeckt, dass jeder mit einem Nachschlag das Clubheim der TSG 1896 Ober-Wöllstadt verlassen hat, welches wir freundlicherweise nutzen durften.

Am Nachmittag war dann auch Zeit für das offizielle Teambuilding-Programm: Brücken bauen, Spinnennetze durchqueren, Balance halten im Team, Riesenschaukel, Kanufahren und zum Schluss eine Wasserschlacht. Nass, aber glücklich kehrten die Spieler zum Zeltplatz zurück, wo noch ein wenig Zeit zum „chillen“ blieb, bevor es am Abend zum Spitzenspiel beim Verbandsligisten in Klein-Karben ging.

Das Spiel beim KSV Klein-Karben begann für unsere Jungs nicht sehr erfolgreich. Der KSV spielte stark und führte bereits 3:0 zur Halbzeit, konnte das hohe Niveau in der 2. Hälfte aber nicht halten. Unsere Spieler fanden nun deutlich besser rein, gewannen endlich die Zweikämpfe und kamen kurz vor Schluss zum verdienten 3:3-Ausgleich. Viel mehr gibt es zu diesem Aufeinandertreffen nicht zu sagen. Starke Leistung im zweiten Abschnitt des Spiels und ein moralischer Sieg. Die Stimmung war entsprechend gut auf der Heimfahrt ins Basislager Wölfersheim.



FÄLLT EINER, FALLEN ALLE. GEMEINSAM AN EINEM SEIL ZIEHEN = ES GEWINNEN ALLE!



DEN BALL INS NETZ, KEIN PROBLEM! UNBESCHADET HINDURCH, EINE ECHTE TEAMAUFGABE.

Nach dem Spiel ist vor dem Spiel, aber dennoch ließ es sich das Team nicht nehmen, den Abend verdientermaßen beim Grillen und Lagerfeuer ausklingen zu lassen. Leider hatte der Trainer die Gitarre vergessen und so musste das gemeinsame Liedersingen ausfallen. Zur Freude der Trainer, Betreuer und der meisten Spieler kehrte in dieser Nacht schnell Ruhe ein und wahrscheinlich träumte der eine oder andere von diesem erlebnisreichen Tag.

Der nächste Morgen startete mit leichtem Regen, dennoch ging der Zelt- und Lagerabbau gut von der Hand und nach dem Frühstück fiel schnell die Entscheidung, trotz oder gerade wegen des bescheidenen Wetters ins Schwimmbad zu gehen. Doch die etwas seltsame Ansicht der Hessen, bei Regen das Freibad geöffnet und das Hallenbad geschlossen zu halten, machte uns fast einen Strich durch die Rechnung. Zum Glück hatte Florian noch gute Kontakte in der Gegend und machte mit uns einen Ausflug in seine Vergangenheit. Er erinnerte sich an das Waldschwimmbad in Kronberg mit beheizten Becken und schrägem Fußballplatz. Die Jungs bevorzugten

das warme Schwimmbecken sowie die Rutsche und nutzten die noch bleibende Zeit für eine heiße Dusche, ehe es schon wieder zum Abschlusspiel nach Oberursel ging.

Von der dortigen Partie gab es nicht viel zu berichten. Deutliche Feldüberlegenheit, besserer Fußball, ein klarer Sieg. Der Gegner zeigte sich in vielen Situationen etwas übermotiviert und konnte kurz den Schock unserer Spieler nutzen, als Lars auf einen kleinen Trip ins Krankenhaus musste. Er ist bereits wieder auf dem Weg zurück ins Mannschaftstraining und kann hoffentlich bald wieder spielen. Am Ende gewann unser Team mit 4:1 und hakte das Spiel als Pflichtsieg ab.

Auf der Heimfahrt trafen sich alle wie verabredet bei McDonald's. Dem Ansturm der Freiburger Jungs waren die Mitarbeiter natürlich kaum gewachsen. So ziert nun ein neuer Spruch deren Wand: „Erbarmen, die Badener kommen“. Auf der restlichen Heimstrecke genossen die Spieler die Ruhe nach dem erlebnisreichen Wochenende, alles in allem eine gelungene Fahrt mit einem schönen Abschluss. **FLORIAN KIJEK**



Der FC Freiburg-St. Georgen bedankt sich außerdem bei folgenden Sponsoren:

Gunter Enderle Architekt, Carli + Co Stahlhandel - Nachf. A. Braunstein KG,
 Bäckerei Ehret, Frisör Ahrens GbR, creativ collection Verlag GmbH,
 Hotel Gasthaus Rössle, Gaststätte Zur Hexe, Götz+Moriz GmbH,
 Fritz Keller e.K. Inh. Christian Keller Erdarbeiten Garten- und Landschaftsbau,
 Ing.-Büro für Baustatik und Baukonstruktion - Dipl.-Ing. Walter Kienzler,
 Marita´s Bäckerlädele, Café Hess Inh. Michael Vohl,
 Pratsch Automaten GmbH, Reiterhof Schönberg



A-Junioren – Im Gespräch mit Trainer Petrik Messler

Das Ruder wieder rumreißen

Endlich wollen wir auf dieser Seite auch mal wieder einen Blick auf die A-Junioren werfen. Diese spielt in einer Spielgemeinschaft mit dem SV Blau-Weiß-Wiehre zusammen unter dem Namen SG Wiehre Freiburg in der Bezirksliga Freiburg. Nach sechs Jahren Landesliga war man vergangenes Jahr knapp abgestiegen und startete hoffnungsvoll und voller Vorfreude in die neue Saison. Mittlerweile hat sich das Blatt leider etwas gewendet und wir sprechen mit Trainer Petrik Messler über die Gründe.

Vier Siege, ein Unentschieden und vier Niederlagen nach neun Spielen, Platz sechs von zwölf Mannschaften. Das hast Du dir vor Saisonbeginn sicher anders vorgestellt?

Petrik: Da gebe ich Dir recht. Wir sind nach dem Abstieg sehr positiv in die neue Saison gestartet und hatten uns zum Ziel gesetzt, dass wir den bitteren Abstieg unbedingt wieder gut machen wollten.

Ihr saßt bei einem Grillfest zusammen?

Petrik: Wir wollten die Saison ausklingen lassen und auch trotz dem Abstieg nochmal zusammensitzen. Wir waren uns damals alle einig: diesen Abstieg müssen wir gemeinsam wieder vergessen machen.

Und dann fing die Saison mit drei Siegen auch gut an...

Petrik: ...die ersten drei Spiele konnten wir gegen den VfR Merzhausen, den Freiburger FC II und die SG Ihringen allesamt gewinnen. Doch nicht nur das. Wir haben auch guten Fußball gespielt und waren mit großem Eifer und Freude dabei.



Dann folgte die Niederlage gegen die SG Wagenstadt, das Unentschieden gegen die SG Bremgarten, gefolgt von einem weiteren Sieg gegen den PSV Freiburg. Da war noch alles im Lot, oder? Ihr ward oben mit dabei.

Petrik: Punktetechnisch waren wir oben mit dabei, aber schon da hat sich die Inkonstanz bei uns eingeschlichen. Und das nicht nur in den Spielen, sondern vor allem auch im Training und in der Einsatzbereitschaft der Jungs.

Weiter ging es dann mit zwei 5-1 Klatschen gegen den SV Waldkirch und den JFV Untere Elz e.V., letz-



tes Wochenende dann noch die 2-0 Niederlage gegen die SG Wasser.

Petrik: Wir haben zu viel Fluktuation im Training und bei den Spielen, einige wichtige Spieler sind leider auch verletzt und nahezu jedes Wochenende steht eine Mannschaft auf dem Platz, die auf vielen Positionen verändert werden muss. Den Jungs gebe ich in der Hinsicht eine Schuld an der Situation, weil sie nicht alles geben. Das ist die Grundvoraussetzung für mich. Wenn ich Fußball spiele, muss ich für 90 Minuten oder mehr alles investieren, was ich habe, um zu gewinnen. Leider machen das nicht alle. Wie immer kann man das nicht pauschalisieren, aber es sind zurzeit zu viele, die nicht in der Spur sind.

Du bist schon lange dabei im Trainergeschäft und auch die A-Junioren der SG Wiehre Freiburg trainierst Du jetzt schon einige Jahre. Wieso macht dir die Arbeit mit Jugendlichen eigentlich Spaß?

Petrik: Wie Du schon sagst, das ist jetzt gerade eine Ausnahmesituation. Die Arbeit mit den Jungs macht mir insofern sehr viel Spaß, dass ich ihnen in der A-Jugend den letzten Schliff geben kann, bevor sie dann zu den Aktiven kommen. Ich will sie nicht erziehen, sondern ihnen den Gedanken mitgeben, dass man im Fußball immer hundertprozentigen Einsatz geben muss. Alles andere kommt dann von alleine. So habe ich selber auch immer gespielt.

Gutes Stichwort: Du bist ein echter Blau-Weißler, hast über 1000 Spiele für unseren Nachbarverein gemacht...

Petrik: Ja, das war eine tolle Zeit. Wir haben in der 1. Amateurliga gespielt, später in der Landes- und Bezirksliga und ich wollte nie den Verein wechseln.

Wie bist Du dann Trainer geworden?

Petrik: Ich habe bei meinem ältesten Sohn Marco in der F-Jugend angefangen und diese bis in die B-Jugend begleitet. Dann sind wir zusammen zum Freiburger FC gewechselt und dort durfte ich die B-Jugend in der Oberliga trainieren. Jetzt bin ich glaube ich schon sechs Jahre A-Jugend Trainer hier und es hat mir immer Spaß gemacht. Anfangs habe ich die Mannschaft nur unter der Woche trainiert, aber dann haben mich die Spieler, ich glaube Daniel Kuhn war es damals, überredet, dass ich es ganz übernehme. Das habe ich auch nie bereut.

Was sind Eure Ziele für die Rückrunde?

Petrik: Alles Negative hilft nichts. Ich möchte zusammen mit den Jungs das Ruder wieder herum reißen. Doch dazu müssen sie es auch wollen und im Training und bei den Spielen volle Einsatzbereitschaft auf den Platz bringen. Die Jungs haben Talent, sie müssen es nur wollen und ich hoffe und bin mir sicher, dass wir das in der Rückrunde wieder hinbekommen.

DAS INTERVIEW FÜHRTE TOBIAS RAUBER

Ihr Partner vor Ort. [www](http://www.wuerttembergische.de)



Manuel Fehrenbach Petra Fehrenbach

Gemeinsam mit unserem Partner Wüstenrot sind wir der Vorsorge-Spezialist rund um die Themen Absicherung, Wohneigentum, Risikoschutz und Vermögensbildung.

Versicherungsbüro Manuel Fehrenbach
Obere Schneebergstr. 13g · 79111 Freiburg
Telefon 0761 7048811 · Telefax 0761 7048688
manuel.fehrenbach@wuerttembergische.de

W&W württembergische

Wüstenrot & Württembergische.
Der Vorsorge-Spezialist.

FREIBURG · RASTATT · BREISACH · KARLSRUHE · OFFENBURG · WÖRTH · BINZEN · WALDSHUT-TIENGEN

**GRIMM KÜCHEN
MACHEN EINFACH
GLÜCKLICHER!**

>> **PERFEKT
GEPLANT –
ERSTAUNLICH
GÜNSTIG.**

grimm KÜCHEN
clever kaufen

Freiburg · Jechtinger Str. 2 · Gewerbegebiet Haid · © 07 61/45 69 69-0
Mo. – Fr. 10 – 19 Uhr, Sa. 9 – 16 Uhr · www.grimm-kuechen.de



Haus- und Grundstückservice **Thomas Hanke**

- Treppenreinigung
- Grundstückspflege
- technische Betreuung
- Winterdienst
- Entrümpelung und Entsorgung
- Kleinreparaturen

Bergmannsweg 6
79111 Freiburg
Tel 0761 480 81 551
Fax 0761 480 81 554
Mobil 0151 183 10 496
Mail info@hgs-hanke.de
Web www.hgs-hanke.de

**Fahrfreude durch
Qualität und Sicherheit!**

L. MARANGI
SERVICE aus Freude
KFZ-MEISTERBETRIEB
BMW · AUDI · VW · SMART

Bei uns erhalten Sie zusätzlich zu den üblichen Service-Leistungen:

- Inspektionen nach Bedarf
- Hol- und Bringservice
- kostenloses Ersatzfahrzeug nach Absprache

www.marangi.de
Friedrich-Neff-Str. 9 · 79111 Freiburg · Tel. 0761/47 99 89-0 · info@marangi.de

HAUSGERÄTE Service + Verkauf

**elektro
ehret** GmbH
MEISTERBETRIEB

Anton Ehret · Elektromeister
Am Dorfbach 12
79111 Freiburg-St. Georgen
Tel. (07 61) 4 37 08
Fax (07 61) 47 47 38
www.elektro-ehret.de



WENIG VERBRAUCH
– VOLLE LEISTUNG

**BOSCH
Hausgeräte –**

Fragen Sie nach unseren
aktuellen Angeboten!

Wir sind Kundendienstpartner z. B. für:
Miele BOSCH Saeco AEG

**WELTE
FENSTER**

Glaserei + Fensterbau

79249 Merzhausen
In den Sauerplatten 14

Fon: 0761 - 400 570
www.welte-fenster.de



Fenster - Türen - Insektenschutz



Jugend -
F2-Junioren spielen in Fair-Play-Liga

„Kloschüssel- Fangen“ macht Riesen Spaß

Zu Beginn dieser Spielzeit waren gerade einmal vier Trainingseinheiten absolviert, da ging unsere Turnierserie schon los. Aus diesem Grund blieb dem Trainergespann um Elisabeth Martin und Lars Schröder wenig Zeit, den Mädchen und Jungen aus dem Jahrgang 2008 taktische Feinheiten beizubringen oder diverse Spielsysteme einzustudieren. So beschränkte man sich darauf, Spaß zu vermitteln. Und dies gelang sehr gut, vor allem durch Spiele wie „Toaster-Fangen“, „Kloschüssel-Fangen“ und anderen lustigen Übungsformen. Die Kinder waren und sind mit großer Freude bei den Trainingseinheiten und Turnieren dabei.

Gespielt wird in einer Fair-Play-Liga. Dieser Grundgedanke wird von den Trainern an die Kinder vermittelt und von diesen perfekt umgesetzt. Es ist erstaunlich, dass Kinder ohne Schiedsrichter auskommen, im Gegensatz zu vielen Erwachsenemannschaften.

Highlight war das Heimturnier am 11.10.2015, es waren auch die ersten Wettkämpfe in der neuen Runde. Wir waren in allen Belangen ein guter Gastgeber, so hat das Turnier den anderen teilnehmenden Vereinen sehr gefallen. Dies lag auch an der tollen Unterstützung der Eltern, welche sich beim Verkauf, backen von Kuchen und beim Anfeuern der Kinder stark engagierten – herzlichen Dank hierfür.

Weitere Turniere folgten in Zähringen, Denzlingen und im Stadtteil Rieselfeld. Bei den Wettspielen eingesetzt wurden folgende 20 Kinder:

Alessio, Anouk, Ben, Berenike, Cedric, Finn, Jakob, Johannes, Jonas, Joshua Ike-Okeke, Lisa, Matteo, Max, Moritz Dierks, Moritz Lilienweiß, Nick, Niklas, Robin Dierks, Tom und Valentin.

In der nun kälteren Jahreszeit wird das Training in die Halle verlegt. Die nächsten Wochen steht somit der „Budenzauber“ im Vordergrund und „Budenzauber“ soll vor allem eins machen: SPASS!

LARS SCHRÖDER



**Praxis für Physiotherapie
Brunhilde Polzer**

Privat und alle Kassen
Termine nach Vereinbarung

Beim Fußball spielen wir ganz vorne mit.

Dominik Schuldis
Physiotherapeut und
Mannschaftsbetreuer

Sandra Reith
Physiotherapeutin und
Mannschaftsbetreuerin



Bobath
Fango / heiße Rolle
Gyrotonic Expansion System®
Golf-Physical-Training®
Dorn-Breuß-Therapie
Manuelle Lymphdrainage
Massage
Manuelle Therapie

PNF
Schlingentisch
Shiatsu
Spiraldynamik®
Sportphysiotherapie
Ultraschall
Individuelle
Bewegungsprogramme

Basler Landstr. 8 (im Universa Haus) 79111 Freiburg
Tel. 0761 888 56 53 www.physiotherapie-polzer.de



SCHATTHOF STRAUSS
UND FERIENWOHNUNG

**Straube im Frühjahr und Herbst geöffnet
Termine siehe Homepage**

Familie Hanser
Schlatthöfe 3 • D-79111 Freiburg
Tel. +49 07 61 - 4 18 47
info@schlatthof-strausse.de
www.schlatthof-strausse.de

Schulbedarf · Taschenbücher · Zeitungen
Schreibgeräte · Büroartikel · Landkarten
Geschenkideen · Tabakwaren



*Für Sie sind wir
immer am Ball...*



Papeterie · Schul- u. Bürobedarf
Schreibwaren Remmele
Inhaberin: Nadja Adler
Blumenstraße 36 · 79111 Freiburg
Tel. 0761/43874 · Fax 476 8474



DR. MED. A. SCHEIBE
DR. MED. M. LAIS
DR. MED. F. QUARCK
DR. MED. R. MAYER
DR. MED. D. FROHMÜLLER



DIE SPEZIALISTEN FÜR IHRE GELENKE

Neue Wege in der Patientenbetreuung
Ein Arzt – vom Erstkontakt bis zur Nachbetreuung

Die **Praxisklinik 2000** ist ein hochspezialisiertes Zentrum für die Behandlung aller Gelenkbeschwerden und Sportverletzungen.

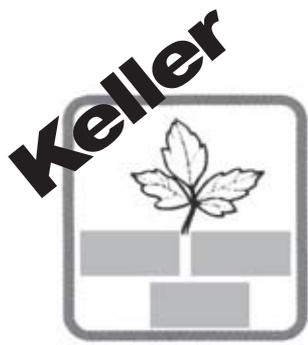
Unsere Patienten werden von der Diagnose bis zur Nachsorge von ein und demselben Arzt betreut. Das schafft Vertrauen und gewährleistet die Behandlungskontinuität.



Praxisklinik 2000
Wirthstrasse 11a
D - 79110 Freiburg

Tel: +49 (0) 761 88 85 890
info@praxisklinik2000.com
www.praxisklinik2000.com

Erdarbeiten, Garten- und Landschaftsbau



Fritz Keller e.K.
Inhaber: Christian Keller
Obere Schneebergstr. 21
79111 Freiburg - St. Georgen
Tel. 07 61 / 151 76 60
Fax 07 61 / 151 76 59
keller.christian@t-online.de



SCHMIDT
Sanierungstechnik
GmbH

Gefahrstoffsanierung
Umweltberatung
Gebäudeentkernung
Controlling

Gewerbstraße 14
79258 Hartheim/Feldkirch
www.sanierungstechnik.com

Fon +49 7633 / 80 90 81- 0
Fax +49 7633 / 80 90 81-29
Mobil +49 170 / 2 92 18 64

Sonstiges – Jugend und Aktive im Zwiegespräch VOL. 6

Seit 21 Jahren im Verein

Nach dem Spiel der ersten Herrenmannschaft gegen den VfR Hausen trafen sich die drei Nachwuchskicker aus der E3-Jugend, Leo Scherer, Paul Habakuk und Moritz Schonhardt, mit Claudius Spiegelhalter, der einmal deren Trainer war. Wir möchten mit dieser Rubrik die Verbundenheit von Jugend und Aktiven weiter untermauern und das Vereinsleben dadurch noch etwas bunter gestalten. WIR sind St. Georgen!



Moritz: Seit wann bist Du schon im Verein?

Claudius: Seit der F-Jugend spiele ich Fußball, also seit ich sechs bin. Ich weiß, dass ich schon als Baby angemeldet wurde. Mein Vater wollte das so.

Wie lange seid Ihr denn schon dabei? Am Anfang wolltest Du gar nicht, stimmt's Moritz?

Moritz: Na ja, aber dann habe ich gemerkt, dass Fußball mein Ding ist. Ich bin seit drei Jahren dabei.

Leo & Paul (gleichzeitig): Ich auch! (Pause) Was sind Deine Hobbies?

Claudius: Hauptsächlich Fußball spielen. Und Sport allgemein, Tischtennis, Tennis. Aber ich lese auch gern. Und Ihr?

Leo & Moritz: Skifahren.

Claudius: Und was sind Eure Lieblingsmannschaften?

Moritz: Also bei mir SC Freiburg, Dortmund mag ich auch und natürlich der FC St. Georgen.

Paul: SC, Wolfsburg und Gladbach.

Leo: Seit wann spielst Du schon beim FC und welche Positionen hast du schon gespielt?

Claudius: Wie ich schon sagte, seit ich sechs bin, also seit 15 Jahren. Zunächst habe ich in der Innenverteidigung gespielt und später bin ich auf die Sechs.

Und bei Euch, spielst Du Moritz immer noch rechts? Und Du Leo links? Vielseitig einsetzbar, geil?

Und Du Paul bist immer noch im Tor?

Die Drei nicken mit dem Kopf.

Moritz: Bist Du zufrieden mit dem Tabellenplatz?

Claudius: Auf jeden Fall, das passt schon. Für ganz oben reicht's wohl nicht diese Saison, aber Platz 1-5 ist drin. Und wie läuft es bei Euch?

Leo, Paul und Moritz (ergänzen sich): Gut, wir haben vier Spiele gewonnen und sind Zweiter. Aber wir spielen noch gegen Alemannia Zähringen, die ein Spiel mehr haben und Erster sind.

Claudius: Was wollt Ihr denn später mal werden. Schon Gedanken gemacht?

Moritz: Vielleicht mal Polizist...

Paul: Ich möchte Sportler werden.

Leo: Ja, ich auch, Sportler.

Andreas (mischt sich ein): Bei diesem Thema muss ich Dich mal fragen: Was machst Du beruflich?

Claudius: Ich mache gerade eine Ausbildung bei der AOK als Sozialversicherungskaufmann. Das geht zwei Jahre lang und jetzt habe ich gerade mein 1. Ausbildungsjahr begonnen.

Und bei Euch, wisst Ihr schon, auf welche weiterführende Schule Ihr kommt?

Leo: Also ich komme wahrscheinlich aufs Gymnasium, THG.

Moritz: Meine Lehrerin hat mit den Eltern schon gesprochen, da war auch Gymnasium im Gespräch. Ich möchte auch auf das THG.

Paul: Ich weiß es noch nicht, ich bin ja erst in der dritten Klasse. Hattest Du schon mal einen anderen Trainer als Eugen Beck?

Claudius (lacht): Ja, ein Jahr in der A-Jugend, da war Petrik Messler mein Trainer. Und in der Auswahl

gab es verschiedene. Aber ansonsten immer mein Vater. Ist schon gut so...

Die Jungs: Warst Du schon mal verletzt?

Claudius: Ja, ich hab mir mal in der Jugend den großen Zeh gebrochen! Aber nicht im Spiel. Mein Bruder Daniel und ich haben gestritten, dann bin ich über den großen Teppich gestolpert und es hat den Zeh umgeknickt, da war es dann schon passiert.

Leo: Wie stimmst Du dich auf ein Spiel ein?

Claudius: Wir hauen uns immer ein Lied rein, das motiviert. Das ist schon ein Ritual, z.B. von Roy Jones „Can't be touched“.

Leo: Was ist Dein Lieblingsgetränk?

Claudius: Äh...Cola! Hab grad überlegen müssen :-)

Die Jungs: Trinkst Du nach dem Spiel auch Bier?

Claudius: Dazu sage ich jetzt nix. (Lenkt schnell ab) Was ist Euer Lieblingsessen?

Leo: Pizza!

Paul: Pizza!

Moritz: Ich mag Pfannkuchen!

Claudius: Dann ist das Clubheim ja genau richtig für Euch. Ich mag übrigens auch Pizza.

Was wünscht Ihr euch denn zu Weihnachten?

Leo: Viel!

Paul: Ich wünsche mir eine Drohne!

Moritz: Ein neues SC-Trikot! Das gefällt mir dieses Jahr.

Paul: Was findest Du gut am FC St. Georgen?

Claudius: Vieles. Die mannschaftliche Geschlossenheit, dass wir gut zusammenhalten. Das Umfeld ist super, der Rasen war heute gut. Dann mein Vater als Trainer, ist auch gut.

Leo: Der hat immer so 'ne heisere Stimme, den versteht man fast gar nicht.

Claudius: Das ist auch gut so, wenn man nicht alles versteht, was er so ruft. Da krieg ich als die Krise auf dem Spielfeld.

Moritz: Und was könnte man hier noch verbessern?

Claudius: Vielleicht mal den Hartplatz austauschen – gegen einen Kunstrasenplatz.

Andreas: Claudius, wer sollte das nächste Mal interviewt werden?

Claudius: Mein Partner auf der Sechs, Tobias Barth, sollte mal dran kommen.

Andreas: Gut, das machen wir. Euch Jungs vielen Dank, dass Ihr spontan mitgemacht habt. Und jetzt muss Claudius unter die Dusche, sonst erkältet er sich noch.

Claudius: Ja, ich fand es auch klasse. Macht's gut und noch viel Erfolg bei den nächsten Spielen.

GESPRÄCHSFÜHRUNG: ANDREAS LIENHARD

Deine Chance!

Du bist Jugendspieler beim FC und möchtest im nächsten Heftle Deine Fragen an eine Spielerin oder einen Spieler der Aktiven richten und auch selber mit Fragen gelöchert werden? Dann melde Dich jetzt mit einer E-Mail an: andreas.lienhard@gmx.net.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung.

WINZERHAUS

Sankt Georg
Freiburger Weine mit Charme

Weine und Sekte aus den Lagen Steinler, Lorettoberg,
 Batzenberg & Dürrenberg

Weinverkauf der St. Georgener Winzer zu den Öffnungszeiten
 Do, 14-19 Uhr · Fr, 14-19 Uhr · Sa, 9-13 Uhr
 in der alten Trottsstation am Kastanienbaum

Andreas Vögele & Team

WINZERHAUS SANKT GEORG
 WENDLINGERSTRASSE 23 · 79111 FREIBURG-ST. GEORGEN
 TELEFON 0761/45 343 16 · FAX 0761/45 343 59
 www.winzerhaus-sanktgeorg.de · kontakt@winzerhaus-sanktgeorg.de



**vogtshof
 apotheke**

Ana Paula Pereira-Kotterer Apothekerin

Homöopathie und Naturheilkunde
 Andreas-Hofer-Straße 65 79111 Freiburg
 Telefon 0761 42465 | Fax 0761 4764213
 info@vogtshof-apotheke.de | www.vogtshof-apotheke.de

Öffnungszeiten
 Montag – Freitag 8.30 – 18.30 Uhr
 Samstag 9.00 – 13.00 Uhr



Blumen, Pflanzen und mehr

Blumenhaus PRÄG *t sich ein!*

Blumenhaus Präg, Anita Präg-Moll
 79111 Freiburg-St. Georgen, Im Glaser 18
 info@blumen-praeg.de
 www.blumen-praeg.de

**Das innovative Schulungszentrum
 für PKW, Zweirad und Aufbaukurse.**

Sicher fahren mit Spaß!




**Jetzt auch
 in Freiburg,
 auf der Haid**
*In der Mercedes-Benz-
 Niederlassung!*

Inhaber: Peter Lob

www.2p-fahrschule.de

07633 948630



Bad Krozingen • Staufen • Hartheim • Freiburg

**DER MITSUBISHI SPACE STAR.
 RAUM FÜR MEHR.**

SPACE STAR
 1.0 Light*
9.990 €



LASSEN SIE SICH EINFACH ÜBERRASCHEN!

PROBEFAHRT UND IHR ANGEBOT BEI:
AUTO KNAUER GmbH, Basler Landstr.
 41 - 45, 79111 Freiburg, Telefon
 0761/47903-0, Fax 0761/4790333,
 auto-knauer@t-online.de,
 www.auto-knauer-gmbh.de



Drive@earth

* Messverfahren (RL 715 / 2007 EG): Space Star 1.0
 Light (l/100 km) innerorts 4,6 / außerorts 3,6 /
 kombiniert 4,0 / CO₂-Emission kombiniert 92 g/km /
 Effizienzklasse B. Abbildung zeigt zusätzliches Zubehör.

Götz + Moriz GmbH · Basler Landstraße 28 · 79111 Freiburg · www.GOETZMORIZ.com



GÖTZ+MORIZ



Besuchen Sie unsere Zentren für Bauen + Modernisieren.
 Bei Götz + Moriz können Heimwerker und Profis einkaufen!

**Wir modernisieren.
 Für Deutschland!**

UNSER SORTIMENT IN FREIBURG:

 Garten	 Dach	 Baustoffe + Holz	 Baugeräte + Werkzeuge
 Fenster + Türen	 Fliesen + Sanitär	 Laminat + Parkett	 Natursteine

79111 FREIBURG St. Georgen · Basler Landstr. 28 · Tel. 0761/497-0 · Fax -735

Weitere Niederlassungen: Bad Krozingen, Bad Säckingen, Lörrach, Müllheim,
 Riegel, Titisee-Neustadt und Waldkirch www.GOETZMORIZ.com

ZENTRUM FÜR BAUEN + MODERNISIEREN

Omar Aouam

Mannschaft: B2-Junioren
Alter: 16 Jahre
Position: Mittelfeld und Sturm
Im Verein seit: 2014
Schüler: 9.Klasse
 Kepler-Gymnasium



Hallo Omar, wo wohnst Du und woher kommst Du?

Mit den Eltern wohne ich im Rieselfeld, davor haben wir im Vauban gelebt. Ich bin in Italien geboren, aber meine Eltern stammen aus Marokko.

Und wie bist Du zum FC St. Georgen gekommen?

Ich wollte unbedingt Fußballspielen. Ein Freund hat mich dann hierher mitgenommen und es hat mir sofort gut gefallen.

Machst Du außer Fußball noch anderen Sport?

Ja, ich arbeite an meiner Fitness. Hier in Deutschland ist der Fußball sehr athletisch und man braucht einen starken Körper.

Hast Du alle Spiele in dieser Saison mitgemacht?

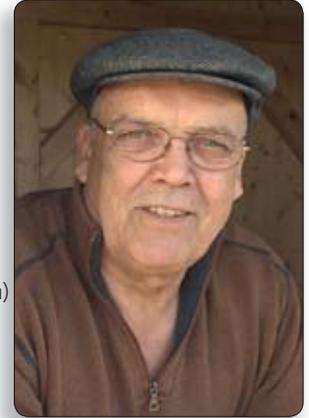
Nein, ein Spiel musste ich aussetzen, weil ich zweimal wegen der Schule nicht im Training war.

Und Dein persönliches Highlight in der B-Jugend?

Mein Tor gegen den Tabellenführer Staufen letzte Saison.

Frank Schneider

Mannschaft: Alte Herren
Alter: 68 Jahre
Position: Kassierer
Im Verein seit: 1956
 (mit Unterbrechungen)
Beruf: Rentner



Hallo Frank, bist Du ein wahres St. Georgener Urgestein?

Ich wohne zwar drüben in Haslach, bin aber schon mit 9 Jahren zum FC St. Georgen gekommen.

Und bist seither dabei?

Nein, mit 21 Jahren bin ich zum SV Wildtal, spielte dort 11 Jahre und bin dann zur Spvgg. Bollschweil/Sölden, weil ich dort gewohnt habe. Für diesen Verein war ich dann 15 Jahre Schiedsrichter.

Was war Dein größter Erfolg?

Die Meisterschaft mit der zweiten Mannschaft in Bollschweil.

Und jetzt bist Du wieder daheim bei den fußballerischen Wurzeln?

Ja, 1993 bin ich zurückgekommen und habe mich den Alten Herren angeschlossen. Aber gespielt habe ich dann nur noch selten.

Hast Du ein Hobby, dem Du dann nachgehen kannst?

Seit 60 Jahren – nur ein Hobby: Auf'm Sportplatz rumhängen.

EIN QUARTETT STELLT SICH VOR

Jakob Gartner

Mannschaft: Aktive Herren
Alter: 22 Jahre
Position: Mittelfeld
Im Verein seit: 2010
Beruf: Student



Was studierst Du und wieso?

Gymnasiallehramt, Philosophie und Latein. Gruppen leiten, einzelne Charaktere begleiten, fremdes Talent entdecken und ausbilden – Traumberuf!

Hast Du donnerstags keine Lust auf Training?

Doch! Aber Uni bis 20 Uhr ☺

Wie kam damals Dein Tor in Sasbach zustande?

Gestärkt von der Meisterfeier der Zweiten am Vorabend, setzte ich mich Linksaußen durch und vollendete aus 25 Metern in den Winkel des langen Ecks.

Du hast Erfahrungen als Jugendtrainer gesammelt. Wo und wie war es?

Bei den SF Eintracht Freiburg, D- und C-Jugend. Erfüllend, erfolgreich und in der Berufswahl bestätigend.

Deine Stärken als DJ auf dem Weinfest?

Liebe zur Musik und rhythmische Bewegungen.

Nadine Katzmarski

Mannschaft: Aktive Damen
Alter: 25 Jahre
Position: Abwehr
Im Verein seit: 2006/2007
Beruf: Zukünftige
 Bachelorette



Hallo Nadine, wie kamst du zum Fußball und zum FC?

Ich war gerne mit meinem Zwillingbruder auf dem Bolzplatz in Haslach, wo ich dann Alina kennen und schätzen gelernt habe. Irgendwann hat sie mich mit ins Training genommen und alles nahm seinen Lauf.

Wie lief die Geschichte an?

Anfangs war ich Torhüterin, weil es diese Position noch zu besetzen galt. Mit der Zeit entdeckte ich meine Begeisterung für eine Position außerhalb und bewarb mich bei Andreas Bechtold um eine Stelle als Feldspielerin.

Was hat sich seit der Eigenständigkeit 2009 im Vergleich zur SG mit dem ESV geändert?

Hier herrscht ein wahnsinniges Vereinsgefühl, was einfach einmalig ist!

Ich möchte diese Saison...

...mit meinen Fußball-Mädels in die Geschichte eingehen, mein persönliches Maximum an Leistung erhöhen und viele geile Partys feiern :-).



HOTEL
ZUM SCHIFF

★★★★
seit 1821 im Besitz
der Familie Frey

FEIERN ODER TAGEN

HIER SIND SIE RICHTIG



Hotel Zum Schiff · Eigentümer Walter F. Frey · Basler Landstr. 35-37 · 79111 Freiburg-St. Georgen
Tel. 0761/40075-0 · Fax 0761/40075-555 · www.hotel-zumschiff.de · info@hotel-zumschiff.de



„Gemeinsamer
Erfolg.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

500 Mitarbeiter in Topform, rund 140.000 Kunden, darunter über 42.000 Mitglieder und viele Fans. Um den sportlichen Erfolg voranzutreiben, fördern wir starke Teams, begabte Sportler und spannende Wettbewerbe.

Telefon 0761 21 82-11 11
www.volksbank-freiburg.de



www.freiburger-pilsener.de

Ich bin Freiburger

Wir machen, dass es fährt.

Reparatur aller Marken • HU* / AU • Klimaservice
Reifenservice • Autoglas • Neu- und Gebrauchtfahrzeuge

* HU durchg. nach § 29 STVO durch ext. Prüfengeure
der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.

Kurt Meier

Maltaserordensstraße 34
79111 Freiburg-St. Georgen
Tel. 07 61/44 51 33
www.meier.go1a.de





Ihr zuverlässiger Partner bei anspruchsvollen Konstruktionen und individuelle handwerkliche Umsetzungen
Besuchen Sie unsere Homepage: www.winterhalter-stahlbau.de

Perfektion aus Passion



WALTERSHOFENER STR. 11
79111 FREIBURG
FON 07 61 / 4 52 22 - 0
FAX 07 61 / 4 52 22 - 45
E-Mail: info@winterhalter-stahlbau.de

 **WINTERHALTER**
TECHNOLOGIE IN STAHL UND METALL

Hält ihn. Ein Leben lang.

Die Liebe zum Sport ergreift einen früh und lässt nicht wieder los.

Darum unterstützt die Sparkasse den Sport regional und bundesweit mit ihrem Engagement. Weil Sport die Menschen von Anfang an begeistert und verbindet. Und weil auch große Talente klein anfangen und dabei auf Förderung und Chancen angewiesen sind.

Wenn's um Geld geht



Sparkasse
Freiburg-Nördlicher Breisgau